

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

FDP-Fraktion

Fraktion buergerunion marl

Fraktion DIE LINKE

WG Die Grünen e.V.

UBP-Fraktion

Herrn Bürgermeister
Werner Arndt
Rathaus

Marl, 04.06.2013

Gemeinsame Resolution der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion buergerunion marl, der Fraktion DIE LINKE., der Fraktion Wählergemeinschaft Die Grünen und der UBP-Fraktion betr.: Keine Forensik in Rufweite der Kinder- und Jugendpsychiatrie Haardklinik

Der Rat der Stadt Marl fordert die Landesregierung auf, den angedachten Standort „Bergwerk Haltern I/II“ für den Bau einer notwendig gewordenen Forensik aufzugeben.

Die Haardklinik ist eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und gilt als eine hervorragende Adresse. Für fast jährlich 1000 junge Patientinnen und Patienten ist diese renommierte Klinik ein Ort, der ihnen Hilfe, Unterstützung und Heilung bringt. Eine Zustimmung für eine Forensik am Standort „Haltern I/II“ würde sich insofern immer in erster Linie gegen die Klinik und richten und würde zudem zu Lasten der jungen Menschen gehen, die dort Hilfe erfahren. Opfer und Täter in subjektiver Sicht- und Rufweite unterzubringen, ist für uns inakzeptabel und ist sicher allein schon aus psychologischer und psychiatrischer Sicht nicht miteinander verträglich. Die Notwendigkeit, eine Forensik zu errichten, wird von uns nicht in Zweifel gezogen. Wir sind uns auch der Problematik bewusst, dass es keinen wirklich perfekten Standort für den Bau einer forensischen Klinik geben wird.

Wir bitten aber zur Kenntnis zu nehmen, dass dieser Standort von allen der denkbar schlechteste ist. Zu einer entsprechenden Entscheidung kamen vor Jahren auch schon die Experten als es darum ging, auf dem Waldgelände der Haardklinik eine Forensik zu errichten. Ergänzend ist noch festzustellen, dass am Standort des Bergwerkes Haltern I/II auch das von der Landesregierung geforderte Anforderungsprofil nicht erfüllt wird (gilt ebenso für den alternativen Standort in Haltern).

SPD, Peter Wenzel

CDU, Karl-Heinz Dargel

FDP, Robert Heinze

buergerunion marl, Holger Beyer

DIE LINKE, Claudia Flaisch

WG Die Grünen e.V., Johannes Westermann

UBP, Jörg Köper